

Was tun gegen das fest installierte Modell einer angeblichen von Kohlendioxid verursachten Klimagefahr? Was tun gegen diese Klimalüge?

geschrieben von Chris Frey | 26. April 2025

Von Matthias Baritz, Josef Kowatsch

Nicht das Klima ist in Gefahr, sondern unsere Freiheit, unsere Demokratie, unser Wohlstand, unsere Kultur, unsere Zivilisation, das Leben der zukünftigen Generation. Das ausgedachte Klimarettungsmodell ist ein gigantisches Geschäftsmodell, inzwischen von uns zwangsfinanziert und im Grundgesetz festgeschrieben. Hierzu verweisen wir auf einen [Vortrag](#) von Prof. Dr. Andreas Schulte, einst Uni Münster, jetzt in Rente.

- Nicht das Klima ist bedroht, sondern unsere Freiheit
- Die 10 Gebote der Treibhauskirche
- Keine wissenschaftlichen Beweis einer starken Treibauerwärmung
- Ratschläge, was der einzelne tun kann.

Das Glaubensbekenntnis der CO₂-Klimasekte und ihrer von uns zwangsfinanzierten Treibhausgeschäftsleute lautet: Die 10 Gebote des Betrugs

- 1) Der CO₂-Gehalt der Atmosphäre steigt seit gut 130 Jahren
- 2) Dieser Anstieg ist ausschließlich menschenverursacht durch die Erzeugung von Treibhausgasen, insbesondere CO₂ infolge der Industrialisierung.
- 3) CO₂ ist der Temperaturregelknopf, der Klimakiller CO₂ wird eine schreckliche Erwärmung herbeiführen. Wir sind die letzte Generation, wenn wir nicht sofort handeln
- 4) Die Vorboten dieser CO₂-Erwärmungskatastrophe sind bereits jetzt durch Extremwetterereignisse überall deutlich zu sehen und werden von niemandem bezweifelt.
- 5) Wir haben das Klima nicht mehr im Griff. Bald wird das Klima kippen und die Erde wird unbewohnbar sein
- 6) Wir müssen auf breiter Front mit Klimarettungsmaßnahmen beginnen und die bereits begonnenen verstärkt fortsetzen
- 7) Seriöse Klimawissenschaftler im Verbund mit seriösen Politikern

wissen, was zu tun ist.

- 8) Deren Vorschläge und geforderten Sofortmaßnahmen müssen umgehend umgesetzt werden. Dazu braucht man Gesetzesänderungen, um die Klimaleugner zu zwingen.
- 9) Die Klimarettung kostet eine Menge Geld und alle müssen mitbezahlen über die CO₂-Steuer und andere klimarettenden Abgaben, um die Erde vor dem Klimaweltuntergang zu bewahren.
- 10) Der Klimakiller CO₂ muss mit allen Mitteln weltweit eingedämmt werden. Wir unterstützen auch Aktionen in anderen Teil der Welt zur klimafreundlichen CO₂-Reduzierung. Deutschland muss mit gutem Beispiel vorangehen, zuhause und weltweit.

Und zusammengefasst wird diese Lüge verbreitet: **Etwa 97% der Wissenschaftler glauben an den vom Menschen verursachten CO₂-Klimawandel, der die Erde in den Hitzetod schickt. Nur ca. 3% der Wissenschaftler seien Klimaleugner**



Nobelpreisträger Physik 2022 John. F. Clauser

Doch nun die Widerlegung der Reihe nach: **CO₂ ist kein Temperaturregelknopf!!** Weder in Deutschland noch weltweit.

1. Es gibt keinen einzigen bestätigenden Versuchsbeweis für eine CO₂-Klimasensitivität in der von der bezahlten Klimapseudowissenschaft behaupteten Höhe von 2 bis 5 Grad.
2. Das wussten bereits die deutschen Physiker-Größen wie Einstein, Planck, Schrödinger, Heisenberg und Otto Hahn. Siehe "**Albert Einstein said 1917 no to CO₂ radiative warming of the atmosphere**" ([hier](#))
3. Die CO₂-Theorie der Erwärmung ist wissenschaftlich falsch. Sie

verstösst gegen mehrere physikalische Gesetze wie Kramm & Dlugi mit „On the Meaning of Feedback Parameter, Transient Climate Response, and the Greenhouse Effect: Basic Considerations and the Discussion of Uncertainties“ ([hier](#)), sowie Gerlich & Tscheuschner mit „Falsification Of The Atmospheric CO₂ Greenhouse Effects Within The Frame of Physics“ [gezeigt](#) haben.

4. Es gibt keine technische Anwendung, die auf dem erfundenen hohen CO₂-Treibhauseffekt beruhen würde. Genau das würde man aber von einem Modell erwarten, das in der Lage sein soll, sich ohne Zufuhr von zusätzlicher Energie selbst zu erhitzen.

5. Es gibt keinerlei irdische Beobachtungen, bei welchen ein höherer CO₂-Gehalt in bestimmten Regionen oder eine ständig erhöhte Treibhausgaskonzentration eine Temperaturerhöhung bewirkt hätte. Auch in der Umgebung von großen Kohlekraftwerken mit höheren CO₂-Konzentrationen in der Region führt zu keinerlei zusätzlichen Erwärmungen.

6. Der ungewollte Großversuch bei der Sprengung der Erdgaspipeline am 26/27. September 2022 in der Ostsee hat 300.000 Tonnen Methan freigesetzt. Tagelang konnten die erhöhten Erdgaskonzentrationen (angeblich ca. 50 Mal klimasensitiver als CO₂) gemessen werden. Nirgendwo wurde eine Zusatzerwärmung über der Ostsee festgestellt und schon gar keine großflächigen Hot-spots über den Austrittsstellen.

7) Seit 1988 zeigen die Wetterstationen der Welt bei manchen Monaten Erwärmungen, bei anderen Abkühlungen, bei manchen einen Stillstand. Würde nur CO₂ die Temperaturen bestimmen, dessen atmosphärische Konzentrationen seit über hundert Jahren kontinuierlich ansteigt, dann dürfte es nur Erwärmungen geben und die Trendlinien aller Wetterstation müssten dieselbe Steigungsformel haben.

8) Zum mindesten dürften sich die Tag- und Nachtregressionslinien bei ein- und derselben Station nicht vollkommen unterscheiden, siehe die ländliche DWD-Wetterstation Dachwig im Herzen von Thüringen.

Beachte: 365 tägliche T_{max} Temperaturhöhepunkte – elektronisch gemessen meist nachmittags – ergeben einen Jahrespunkt in der Grafik für das betreffende Jahr. So kommt dann der Wert von T_{max}=16,7°C für das Gesamtjahr 2024 zustande. [Quelle](#)

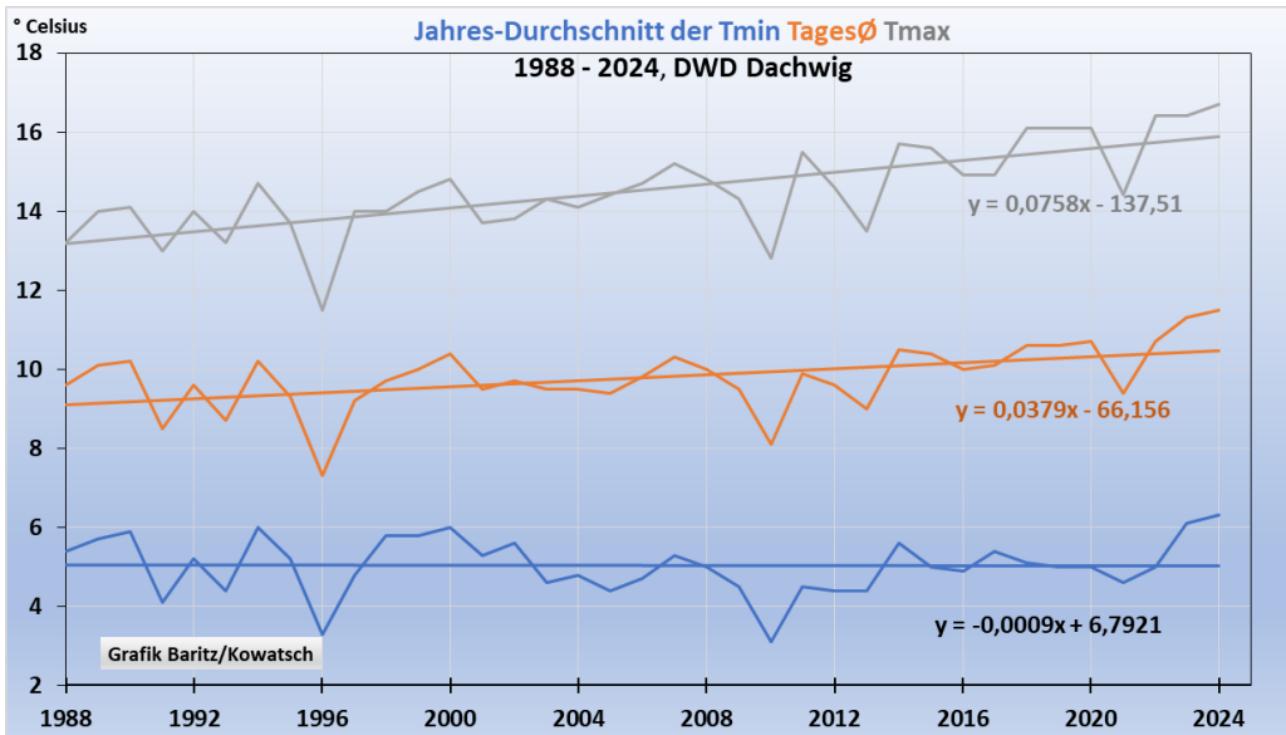


Abb.1: Die Erwärmung in Mittel- und Westeuropa begann im Jahre 1988, doch sie fand nur tagsüber statt, siehe obere graue T_{\max} -Regressionslinie. Die nächtlichen T_{\min} haben überhaupt nicht zu- sondern unbedeutend abgenommen. (Minuszeichen vor der Formel). Dabei behauptet die Treibhaustheorie genau das Gegenteil. Die braunen Linien sind die Gesamtschnitte aus Tag/Nacht, 365 Tagesschnitte ergeben dann einen Punkt im Diagramm.

9) Die Erwärmung begann in Deutschland und Mitteleuropa erst 1988, sie fand jedoch nur tagsüber statt und vor allem in den Sommer- und Herbstmonaten. Die Sonnenstunden haben stark zugenommen, [hier](#) beschrieben.

Dreizehn Ratschläge von uns zum persönlichen Vorgehen gegen die CO₂-Klimalüge in Deutschland. Jeder soll sich sein persönliches Argument aussuchen ausbauen und verbreiten:

Im folgenden Teil sollen nun mögliche Wege genannt werden, mit denen wir im Umkreis unserer Kontaktpersonen bereits erhebliche Erfolge hatten. Da es viele Wege nach Rom gibt, können wir auch nur einen Teil abdecken, eben die Wege, die in unserem Lebenskreis zum Um-, oder wenigstens zum Nachdenken geführt haben. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch und gerade diejenigen unter uns, die vom Steuerzahler bezahlt werden oder wurden, Verpflichtungen zur Aufklärung gegenüber dem Steuerzahler haben,

I) Immerwährende natürliche Klimaänderungen

1) Trotz steigender [Kohlendioxidkonzentrationen](#) in der Atmosphäre von circa 320 auf 350 ppm nahm von 1943 bis 1988 laut Deutschem Wetterdienst (DWD) die Temperatur in Deutschland ab (Abbildung 2). Aber auch in ganz Mittel- und Westeuropa. Vom Jahr 1987 auf 1988 erfolgte in Mittel- und Westeuropa schlagartig ein Temperatursprung. Parallel dazu stellte sich die Luftzufuhr von NW auf SW-Wetterlagen um, also auf südliche Windrichtungen.

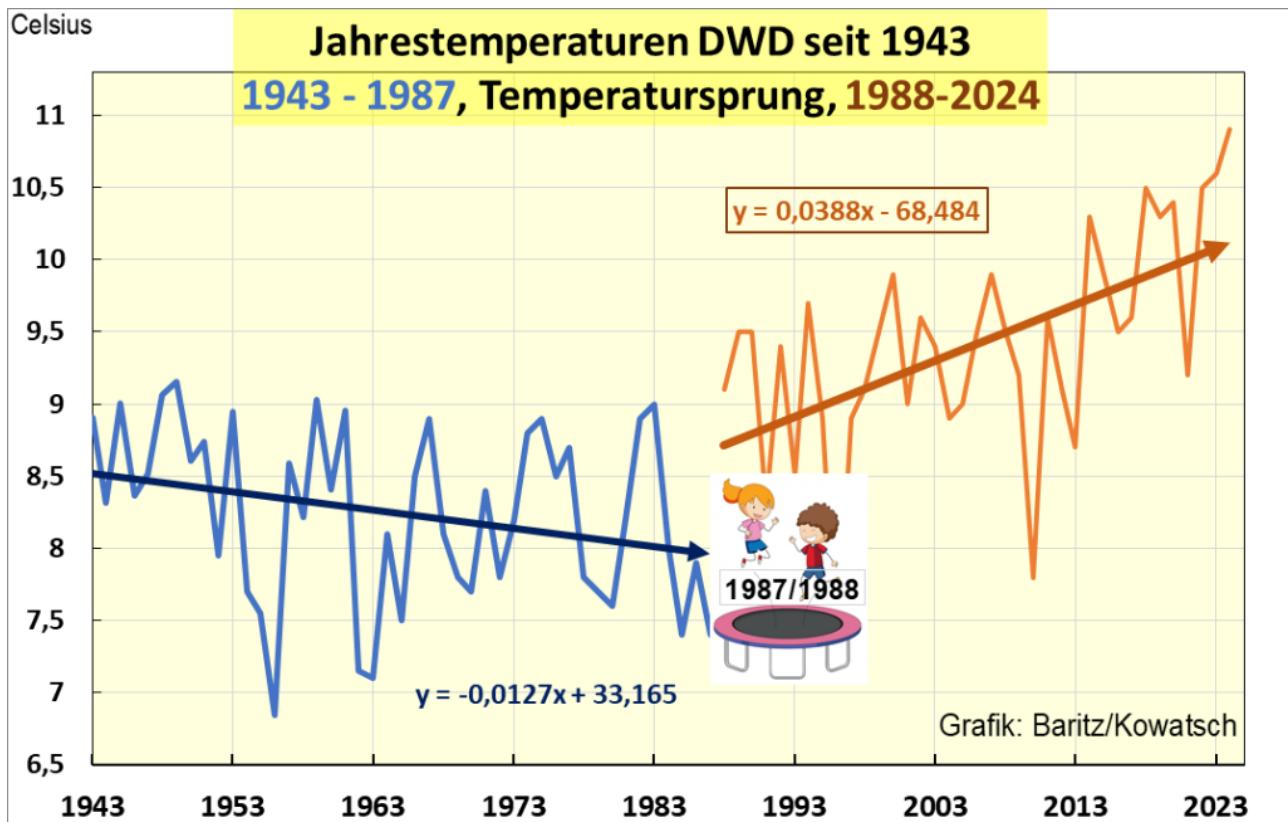


Abbildung 2: Die Jahresmitteltemperaturen nahmen in Mitteleuropa von 1943 bis 1987 ab trotz parallel steigender atmosphärischer CO₂-Konzentrationen (linke Graphik). Von 1987 auf 1988 war es zu einem Temperatursprung gekommen, gefolgt bis heute von einem Temperaturanstieg.

Und nun zu den Sonnenstunden in Deutschland

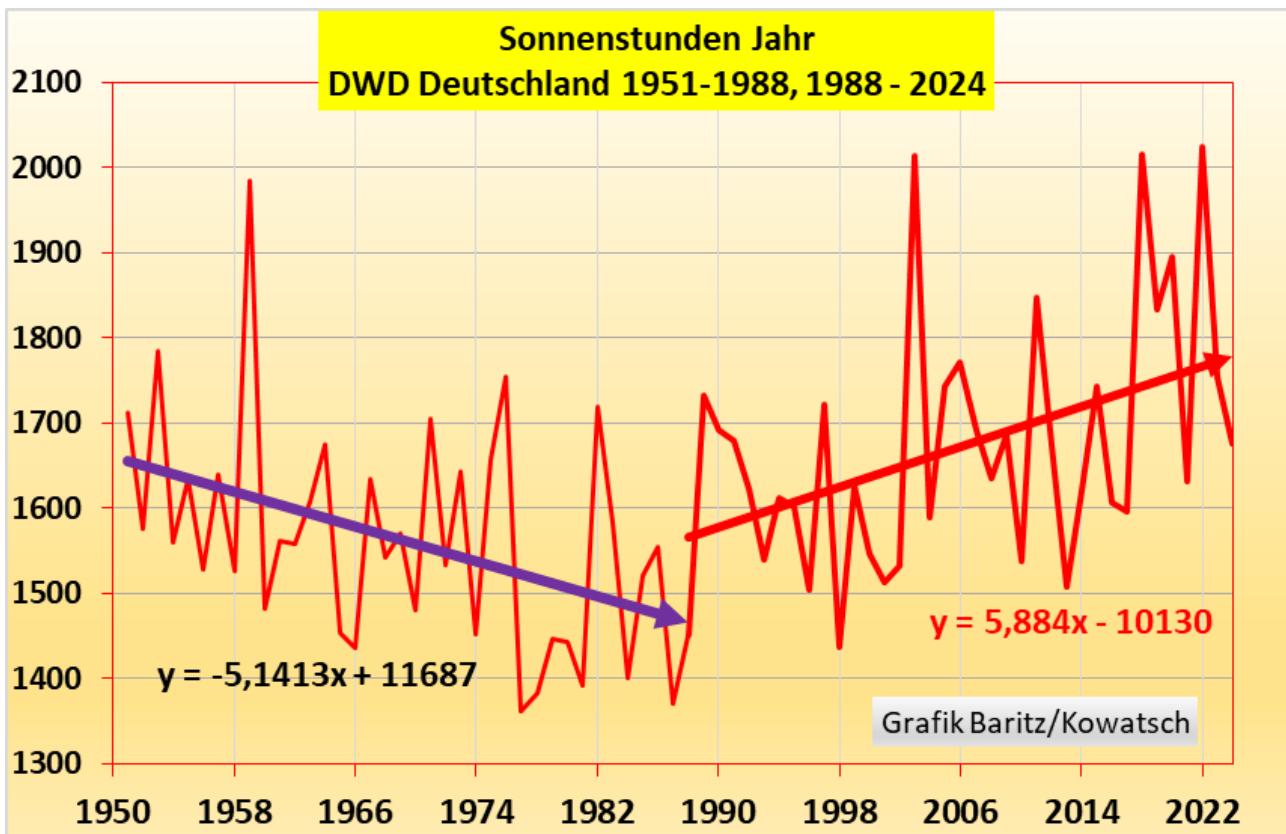


Abbildung 3: Die Sonnenstunden pro Jahr nahmen von 1951 bis 1987 ab und steigen seit 1988 wieder steil an. (vor 1951 hat der DWD noch keine Sonnenstunden erfasst.)

- 2) Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) erklärt sich dieser abnehmende Temperaturverlauf im linken Teil der Abbildung 2 durch die Abnahme der Sonnenstunden (siehe Abbildung 3) und dann ab 1988 durch die Zunahme der Sonnenstunden. Außerdem nahm auch infolge der Luftreinhaltemaßnahmen die Intensität der Strahlung zu. Der UV-anteil, der die Erdoberfläche erreicht, ist gestiegen. Fazit: Die Sonne bestimmt hauptsächlich das Klima.
- 3) Laut DWD erklärt sich dieser Temperaturverlauf bis 1987 und danach auch durch die Abnahme und die Dichte der Bewölkung seit 1988. Die Bewölkung wird über die kosmische Strahlung und das Erdmagnetfeld gesteuert. Die entsprechende Forschung dazu hat der Schwede Henrik Svensmark veröffentlicht. Der [arte-Film](#) mit dem Titel „Das Geheimnis der Wolken“ gibt einen Überblick: (die Werbung am Anfang überspringen).

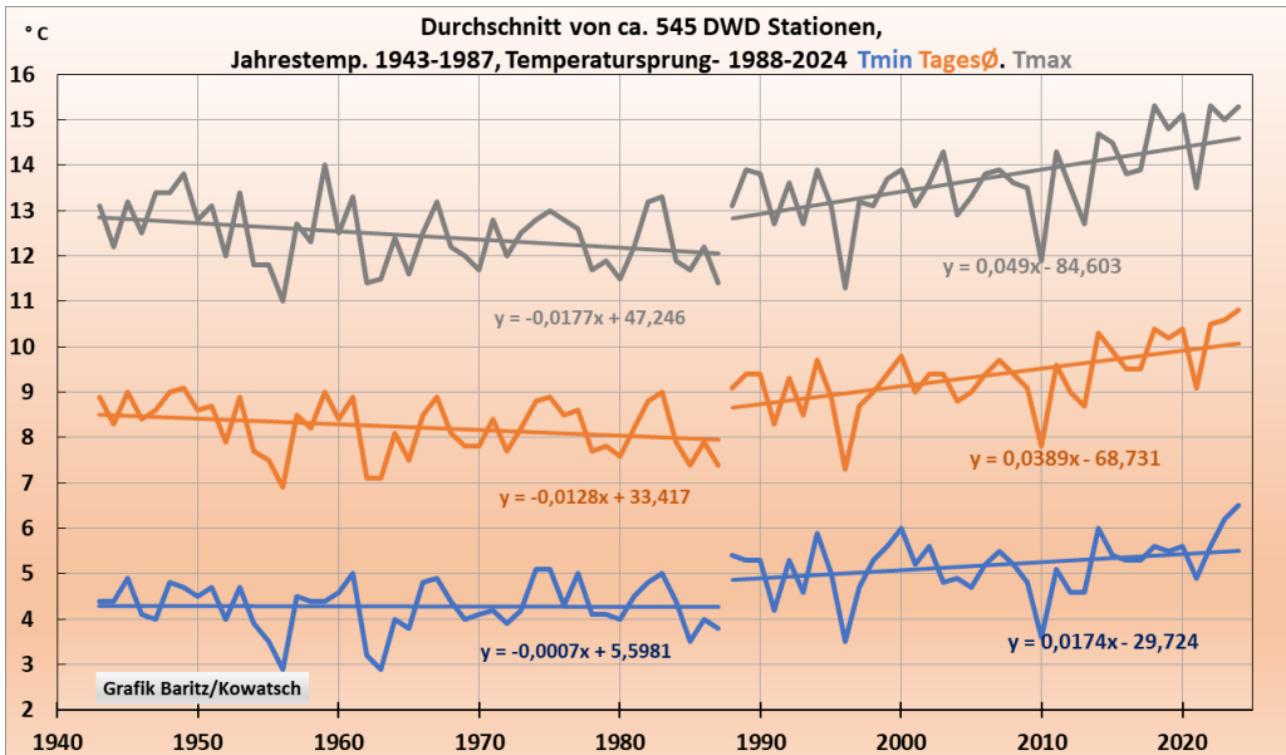


Abb. 4: Vor 1987 wurde es tagsüber kälter, ab 1988 wurde es vor allem tagsüber wärmer.

- 4) Die Zunahme der Sonnenstunden wirkt nur tagsüber, es wurde also hauptsächlich tagsüber wärmer in Deutschland
- 5) Die AMO-Warmphase, die aber auch zyklisch ein Ende finden wird.
- 6) Die Verringerung der Albedo seit 30 Jahren, dadurch wird weniger Sonnenenergie ins Weltall zurückreflektiert. Mehr Energie aus der Sonnenstrahlung kommt auf der Erde an.

II) Der Mensch ist beteiligt an der Erwärmung seit 1988 durch seine Lebensweise

- 7) Stetige Zunahme **der Wärmeinseloberflächen** in Deutschland, dazu gehören:
- 8) Die ständige weitere Bodenversiegelung und Asphaltierung einstiger Grünflächen, die Zerstörung der Natur. Städte und Gemeinden fressen sich in die grüne einst kühlende Landschaft hinein – derzeit 60 ha je Tag in Deutschland, siehe [Versiegelungszähler](#), Stand: etwa 52 000 km² von 358 000 km²
- 9) Die ständige Trockenlegung Deutschlands in Feld, Wald, Wiesen und Fluren durch Drainagen und Entwässerungsgräben. Das Wasser der

einst viel nasseren deutschen Sumpf-Landschaften landet im Meer, ein tatsächlicher Grund für den langsamem Meeresspiegelanstieg. Damit wird Deutschland im Sommer zu einer trockenen Steppe. Es fehlt zunehmend die kühlende Verdunstung an heißen Sommertagen. Insbesondere die Tmax tagsüber steigen im Sommer kontinuierlich. Die gesetzlichen Luftreinhaltemaßnahmen sind einerseits gut für die Luft und für unsere Atmung, aber andererseits verstärken sie tagsüber seit 40 Jahren den Prozess der Erderwärmung aufgrund der intensiveren Sonneneinstrahlung.

10) Der Bau von [Sonnen-](#) und [Windkraftanlagen](#) verursacht Trockenheit und Klimaerwärmung.

III) Erwärmungen, die durch Änderung der Messmethode entstehen, sind keine Erwärmungen, sondern messtechnische Artefakte

11) Die Wetterstationen standen früher an kälteren Plätzen als heute. Durch diesen Austausch der Stationen entstand in den Deutschlandreihen eine Erwärmung auf rein messtechnischer Basis. Kältere Stationen verschwanden und wurden durch Stationen an wärmeren Standorten ersetzt.

12) Die gänzliche neue Erfassungsmethode der 24 Stunden-Tagestemperatur: Die einstige Wetterhütte und die Mannheimer Stunden wurden seit 1992 allmählich abgeschafft. Die digitale DWD-Wettereinheit muss nun frei und ganztägig in der Sonne stehen mit einer genormten Abschirmung. Das führt mitunter zu 0,6 Grad höheren Tagestemperaturen, und über 5 Kelvin höhere T-Max-Werte wurden nach der neuen Methode bereits ermittelt.

13) Die Temperaturwerte der Vergangenheit in den Temperaturreihen bis etwa 1940 wurden vom DWD nachträglich nach unten korrigiert (kälter gemacht).

Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht. Was können wir tun?

Hierzu verweisen wir auf den [Artikel](#) zusammen mit Prof. Dr. Klaus Döhler.

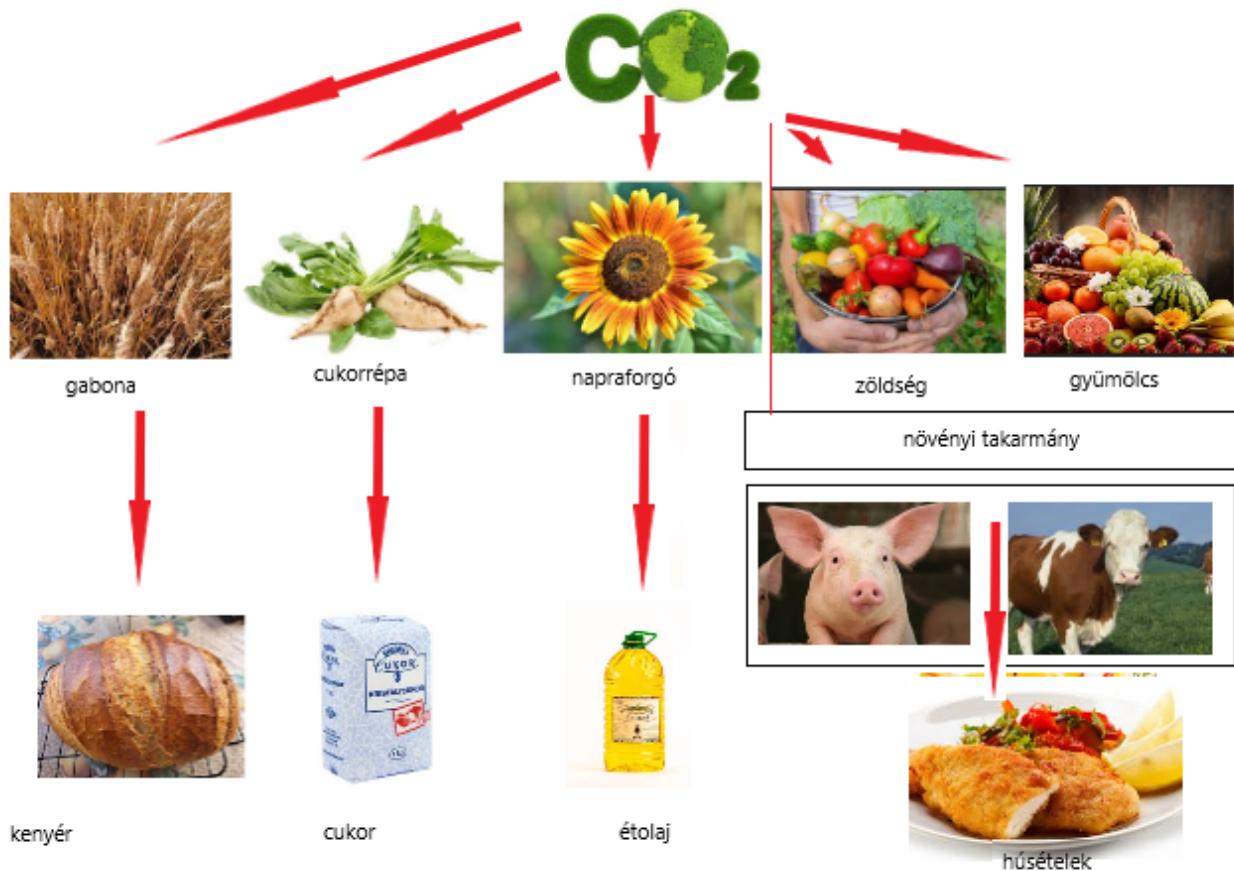
Das Geschäftsmodell Klimaangst ist aufgebaut wie das kirchliche Sündenablass-Handelsmodell im Mittelalter. Die Kirche hat damals eigens Sünden und schwere Strafen für die erfundenen Sünden nach dem Tode „wissenschaftlich“ begründet vorhergesagt. Aber die Kirche wusste auch Abhilfe: Jeder konnte sich freikaufen von dem drohenden Unheil der eigenen Seele. Und heute? Der Freikauf von der angeblichen CO₂-Treibhaussünde ist diesmal zwangsfinanziert

und wird vom Grundgesetz gedeckt. Es handelt sich um eine riesige Geldbeschaffungsmaßnahme in Form von Zwangsabgaben. Die ständig steigende CO₂-Steuer ist nur die bekannteste. Reich werden die gekauften Wissenschaftler, von denen die meisten freiwillig und gern mitmachen, die NGOs, eigens geschaffene Klimainstitute wie das PIK, die Regierungen für ihren verschwenderischen Staatshaushalt, das linksgrüne Kartell. Die breite Masse der Gläubigen, wir haben 12% Grünen-Wähler profitieren an irgendwelchen völlig unnützen das Klima rettenden Maßnahmen

Unser Rat zur Vorgehensweise: Jeder Einzelne soll seinen Weg gehen und mithilfe der Argumente dieses Artikels und in seiner Umgebung gegen dieses Geschäftsmodell Erdüberhitzung des erfundenen Klimakillers Kohlendioxid ankämpfen. Und es gibt viele Wege des täglichen Widerstandes, jeder Weg ist richtig und steter Tropfen höhlt den Stein. Noch leben wir in einer Demokratie. Nur die breite Masse in der Mehrheit bringt den Tod für dieses räuberische Geschäftsmodell.

Das Leben dieser Erde ist auf Kohlenstoff aufgebaut und CO₂ ist das Transportmittel dieses lebensnotwendigen Moleküls. Ohne CO₂ wäre die Erde kahl wie der Mond. CO₂ ist das lebensnotwendige Gas, das uns alles liefert, was wir zum Erhalt des Lebens brauchen.

CO₂, das Lebensmolekül



Fotomontage: J.Király, Ungarn. Dort ist man politisch ein Stück weiter. Die Berichterstattung in den Medien ist eher ausgeglichen. Über den Translator kann man sich die ungarischen Begriffe selbst übersetzen.

Nebenbei: Wir vom Autorenteam stehen ein für Natur- und Umweltschutz – für die Bewahrung der Schöpfung. Klimaschutz hat damit nichts zu tun. Das Klima kann nicht geschützt werden, weil CO₂ gar kein Klimakiller ist. Das uns verkündete Klimaschutzmodell ist ein Geschäftsmodell, das nur unser Geld will.

Josef Kowatsch, aktiver Natur- und Umweltschützer, ausgezeichnet mit dutzenden von Umweltpreisen für seine Vorbildwirkung

Matthias Baritz: Naturwissenschaftler und Umweltschützer